

# #03/2021

Mitteilungen / Juni / Juli / August 2021



Museumsverein  
Abteiberg e.V.



## Vorschau

# Juni / Juli / August 2021

(unter Vorbehalt – abweichende Informationen folgen digital und/oder per gesonderter Einladung)

## Ausstellungen

3. Juni — 24. Oktober 2021  
**INSTITUTIONSKRITIK – DAS MUSEUM ALS ORT DER PERMANENTEN KONFERENZ (J.B.)**

**GHISLAINE LEUNG. PORTRAITS**

**WERKSTATTBERICHT SAMMLUNG/ ARCHIV ANDERSCH (BEUYS)**

Eröffnung: Sonntag 3. Juni, 12 Uhr  
 Freier Eintritt am gesamten  
 Eröffnungswochenende vom 3. bis 6. Juni

## Programm

4. Juni, 15 Uhr / 5. Juni 11.30 Uhr /  
 6. Juni 11 Uhr und 14 Uhr

**Ausstellungsgespräche  
 Ghislaine Leung. Portraits  
 Werkstattbericht Sammlung/  
 Archiv Anders (Beuys)**  
 mit Julia Kasten

6. Juni, 12 Uhr  
 Lesung **Joseph Beuys. Kunst Kapital Revolution**  
 Philip Ursprung, Professor für Kunst- und  
 Architekturgeschichte an der ETH Zürich

6. Juni, 15 Uhr  
 Vortrag „Das ist ja überhaupt alles sehr  
 beweglich“ – **Joseph Beuys und Fluxus**  
 Susanne Rennert, Kunsthistorikerin und  
 wissenschaftliche Beraterin SAMMLUNG/  
 ARCHIV ANDERSCH

17. Juni, 16 Uhr  
**Dritter Donnerstag  
 & Jour Fixe der MG\_Artfriends**  
 Ausstellungsgespräche Werkstattbericht  
 Sammlung/Archiv Andersch (Beuys)  
 Christine Dolphs, Restauratorin, und  
 Achim Hirdes, Ausstellungstechniker  
 Museum Abteiberg

25. Juni  
**Ensembliä**  
 Konzert mit dem Duo Bellchild in Wickrath  
 Fahrradtour der MG\_Artfriends

4. Juli  
**Erster Sonntag**  
 Freier Eintritt  
 Programm für Kinder und Erwachsene  
**Jutta Koether – Präsentation der  
 Publikation und Jahresgabe**

15. Juli, 18 Uhr  
**Dritter Donnerstag  
 & Jour Fixe der MG\_Artfriends,**  
 Ausstellungsgespräche Werkstattbericht  
 Sammlung/Archiv Andersch (Beuys)  
 Bianca Grüger, Künstlerin und freie  
 Mitarbeiterin Inventarisierung, und Karl  
 Heinz Rummeny, Künstler und Kurator

1. August  
**Erster Sonntag**  
 Freier Eintritt  
 Programm für Kinder und Erwachsene

19. August  
**Dritter Donnerstag  
 & Jour Fixe der MG\_Artfriends**  
 Abbey Hill-Festival

## Themenführungen

jeweils sonntags 11.30 Uhr  
 Treffpunkt: Foyer Museum Abteiberg

20. Juni  
**Ghislaine Leung. Portraits  
 Werkstattbericht Sammlung/  
 Archiv Andersch (Beuys)**  
 mit Ulrike Engelke

18. Juli  
**Ghislaine Leung. Portraits  
 Werkstattbericht Sammlung/  
 Archiv Andersch (Beuys)**  
 mit Eva Caroline Eick

15. August  
**Ghislaine Leung. Portraits  
 Werkstattbericht Sammlung/  
 Archiv Andersch (Beuys)**  
 mit Astrid Opitz

## IMPRESSUM

Mitteilungen des Museumsvereins Abteiberg

### Herausgeber

Museumsverein Abteiberg e.V.  
 Redaktion: Dr. Christian Krausch  
 Beiträge: Haris Giannouras (HG)  
 Uwe Hillekamp (UH), Julia Kasten (JK),  
 Dr. Christian Krausch (CK), Dr. Felicia Rappe (FR),  
 Henrike Robert (HR), Susanne Titz (ST),  
 Denise Wegener (DW)

Gestaltung: Adeline Morlon  
 Druck: Druckerei Sieben GmbH, Korschbroich  
 In den freien Beiträgen kommen die persönlichen  
 Ansichten der Verfasser zum Ausdruck.

### Kontakt

Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz  
 41061 Mönchengladbach  
 Fon: +49 2161 252647  
 Fax: +49 2161 252659  
 Montag bis Donnerstag 9 – 13 Uhr  
 sonst Anrufbeantworter  
 www.mv-mg.de, info@mv-mg.de  
 mg\_artfriends@mv-mg.de

Die Mitgliedschaft ermöglicht freien Eintritt zu  
 den Museen in Mönchengladbach, Informationen  
 und Einladungen zu den Aktivitäten des  
 Museums und des Museumsvereins; freien  
 Eintritt zu Veranstaltungen; kostenlosen Bezug  
 der Mitteilungen; Berechtigung zur Teilnahme an  
 Exkursionen und zum Erwerb von Jahresgaben.  
 Möglichkeit des Beitritts in den Förderkreis des  
 Museumsvereins.  
 Jahresbeitrag 40 EUR, Zweitkarte 20 EUR  
 Ermäßigungen 15 EUR  
 Firmenmitgliedschaft 400 EUR,  
 Förderkreismitgliedschaft 250 – 1.000 EUR

### Bankverbindungen

Stadtsparkasse Mönchengladbach  
 IBAN: DE44 3105 0000 0000 0610 10  
 SWIFT-BIC: MGLSDE33  
 Gladbacher Bank  
 IBAN: DE89 3106 0181 0003 5970 16  
 SWIFT-BIC: GENODED1GBM

### Vorstand

Dr. Carsten Christmann, Uwe Hillekamp,  
 Susanne Titz, Ulla Driescher, Dirk Kniebaum

### Beirat

Dr. Elke Backes, Robert Bückmann,  
 Eva Caroline Eick, Dr. Klaus Gronen,  
 Thomas W. Kuhn, Irma Kurtsiefer, Dr. Detlef Irmen,  
 Melanie Söllner, Eugen Viehof

### Geschäftsführer

Dr. Christian Krausch

### Städtisches Museum Abteiberg

Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz  
 41061 Mönchengladbach  
 Fon: +49 2161 252637  
 Fax: +49 2161 252659  
 www.museum-abteiberg.de  
 mail@museum-abteiberg.de

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag:  
 11.00 – 17.00 Uhr  
 Samstag, Sonntag, Feiertag:  
 11.00 – 18.00 Uhr  
 An jedem 3. Donnerstag im Monat:  
 11.00 – 22.00 Uhr

### Skulpturengarten:

Montag bis Freitag: 11.00 – 17.00 Uhr  
 Samstag, Sonntag, Feiertag: 11.00 – 18.00 Uhr



Förderer

**DORNIEDEN  
 GRUPPE**

**KALENDER KUNST IM  
 RHEINLAND**  
 www.kunst-im-rheinland.de



Rechtsanwältin  
 Dr. Backes + Partner  
 Höhenzollernstr. 177  
 41053 Mönchengladbach  
 Tel. 0 21 61-8 13 91 0  
 info@bws-legal.de

### Titelbild:

Ghislaine Leung, 2020  
 Courtesy die Künstlerin und Maxwell Graham /  
 Essex Street, New York

# INSTITUTIONSKRITIK: DAS MUSEUM ALS ORT DER PERMANENTEN KONFERENZ (J.B.)

GHISLAINE LEUNG. PORTRAITS

WERKSTATTBERICHT SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH (BEUYS)

3. Juni bis 24. Oktober 2021

Anlässlich des Ausstellungs- und Veranstaltungs-Programms »beuys 2021«, das zum 100. Geburtstag von Joseph Beuys in mehr als 20 Institutionen in Nordrhein-Westfalen zu erleben ist, zeigt das Museum Abteiberg zwei Ausstellungen, in denen die Beuys-Zeit und die heutige Gegenwart in Beziehung zueinander gesetzt werden. Ein neuer Schauraum schöpft erstmalig aus der Neuerwerbung von SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH und vermittelt die Bedeutung von Archivarbeit zur Kunst der 1960er und 70er Jahre.

Parallel ist ein neues ortsspezifisches Projekt zu erleben, in dem sich die große Mönchengladbacher Tradition seit Beuys' erster Museumsausstellung 1967 fortsetzt: Die Institution

Museum wird 2021 nochmals neu untersucht und künstlerisch befragt, eingeladen dazu ist die Künstlerin Ghislaine Leung (\*1980).

Als Bindeglied beider Ausstellung sind Leihgaben aus dem Kröller-Müller Museum in Otterlo zu sehen: vier Zeichnungen von Joseph Beuys, die er im Rahmen eines Interviews mit Frans Haks im Dezember 1975 anfertigte, in dem er über das Museum als „Intermedium“ zwischen Künstler und Publikum spricht. Beuys' Gedanken dienen dem kuratorischen Team beider Ausstellungen, die sich der Institution Museum auf ganz unterschiedliche Art und Weise annähern, immer wieder als Ausgangs- und Rückführungspunkt. 1993 brachte der FIU-Verlag das Gespräch zwischen

Beuys und Haks unter dem Titel *Das Museum. Ein Gespräch über seine Aufgaben, Möglichkeiten, Dimensionen...* heraus. Das Buch ist im Museumsshop erhältlich. (FR/DW)

**beuys  
2021**

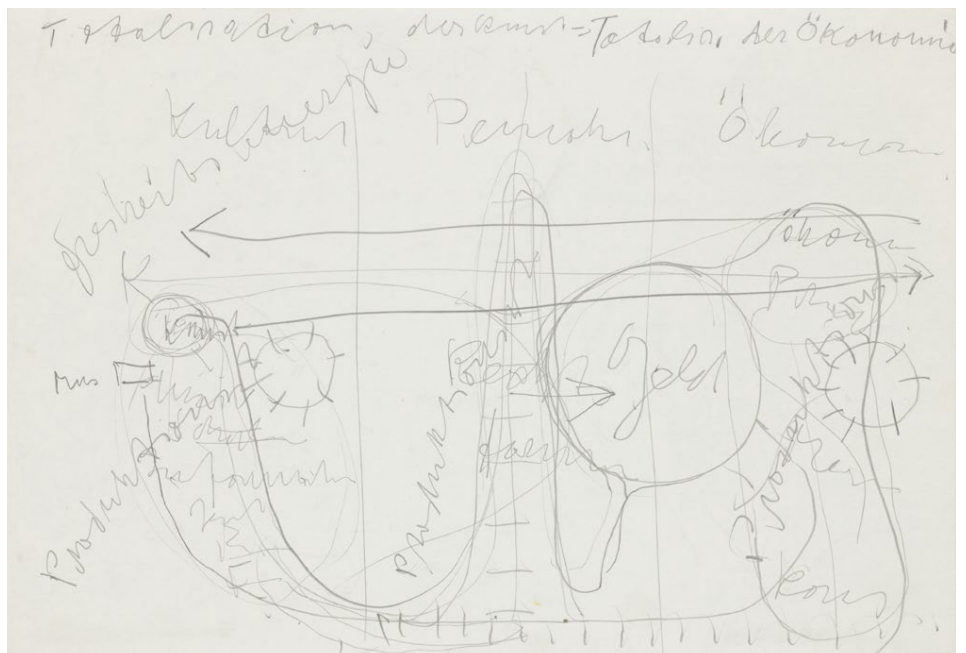
Die Ausstellungen sind Teil des Jubiläumsprogramms »beuys 2021. 100 Jahre Joseph Beuys«, einem Projekt des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

**Begrüßung:** Felix Heinrichs,  
Oberbürgermeister der Stadt  
Mönchengladbach

**Grußwort:** Isabel Pfeiffer-Poensgen,  
Ministerin für Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen

**Einführung:** Susanne Titz, Direktorin  
Museum Abteiberg  
Ausstellungsgespräch mit Ghislaine Leung  
um 14 Uhr

Das kuratorische Team – Haris Giannouras,  
Felicia Rappe, Susanne Titz und Denise  
Wegener – steht bis 15 Uhr für Ihre Fragen  
in den Ausstellungen zur Verfügung.



Joseph Beuys, *Totalisation der Kunst = Totalisation der Ökonomie*, 1976,  
Bleistift auf Karton, 24 x 35 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn 2021, Stichting Kröller-Müller Museum Otterlo, vormals Sammlung Visser,  
Foto: Rik Klein Gotink

# GHISLAINE LEUNG PORTRAITS

MUSEUM ABTEIBERG

3. Juni – 24. Oktober

*June 3 – October 24*

Die Einzelausstellung von Ghislaine Leung umfasst Werke, die vom Museum Abteiberg in Auftrag gegeben und über einen Zeitraum von einem Jahr 2020/21 produziert wurden. Kuratiert wird diese Ausstellung von Susanne Titz und Haris Giannouras. Diese Informationen entsprechen dem erforderlichen Umfang von 600-800 Zeichen und wurden von Haris Giannouras, Ghislaine Leung und Susanne Titz bearbeitet.

Alle Angaben entsprechen dem Stand Februar 2021, Änderungen möglich,  
vorbehaltlich notwendiger Erfordernisse und verfügbarer Mittel.



## WERKSTATTBERICHT SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH (BEUYS)

Eröffnung: Donnerstag, 3. Juni, 12 Uhr

Das Museum Abteiberg erwarb 2017 mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder, des Landes Nordrhein-Westfalen, der Kunststiftung NRW und der Hans Fries-Stiftung eine der international umfangreichsten Fluxus-Kollektionen: die Kunstsammlung, das Archiv und die Bibliothek von Erik Andersch (1940–2021). Die darin vertretenen Künstler\*innen gehörten sowohl dem engsten Kreis wie auch dem erweiterten Umfeld der internationalen Fluxus-Bewegung an oder teilten mit diesem eine Auffassung, die sich seit den frühen 1960er Jahren in den USA, Europa und Japan entwickelt hatte: Kunst verbindet sich mit Aktion, Gemeinschaft, Spiel und Zufall, ist konzeptuell, intermedial, humorvoll und ironisch-

kritisch gegenüber Traditionen des Museums und der Kunstgeschichte. Die künstlerische Praxis bezieht den sozialen, gesellschaftlichen und politischen Raum ein.

Das Team am Museum Abteiberg ist derzeit mit der Bearbeitung dieses Neuzugangs befasst. Dazu zählen das Dokumentieren und Inventarisieren sowie konservatorische Maßnahmen. Die Ausstellung *Werkstattbericht Sammlung/Archiv Andersch (Beuys)* stellt diese Aufgaben vor und thematisiert damit verbundene Fragen: Wie sollen Sammlung, Archiv und Bibliothek langfristig aufbewahrt, ausgestellt, vermittelt und der Forschung zugänglich gemacht werden?

2021 nimmt das Museum den 100. Geburtstag von Joseph Beuys zum Anlass, einen ersten Einblick in die laufenden Überlegungen zu geben. Die Materialien von Beuys – einer von über 50 vertretenen Künstler\*innen – machen lediglich einen Bruchteil des Gesamtbestands von SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH aus. Anhand dieses Konvoluts spielt die Ausstellung ein neues Format im Museum Abteiberg durch: ein Schaumagazin.

Joseph Beuys erhielt durch seinen frühen Kontakt zur Fluxus-Gruppe zentrale Impulse zur Entwicklung seines Erweiterten Kunstbegriffs. Susanne Rennert thematisiert in ihrem Essay *Das ist ja überhaupt alles sehr beweglich*, der in einer ausstellungsbegleitenden Broschüre erscheint, die wechselseitigen Beziehungen von Joseph Beuys und Fluxus sowie den Sammler Erik Andersch, der den Fluxus-Begriff ähnlich offen wie Beuys gebrauchte.

Die Ausstellung wird kuratiert von Felicia Rappe und Denise Wegener. Wissenschaftliche Beratung SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH: Susanne Rennert. Sie wurde realisiert mit großzügiger Förderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, der Hans Fries-Stiftung und des Museumsvereins Abteiberg. (FR/DW)

### ÜBRIGENS...

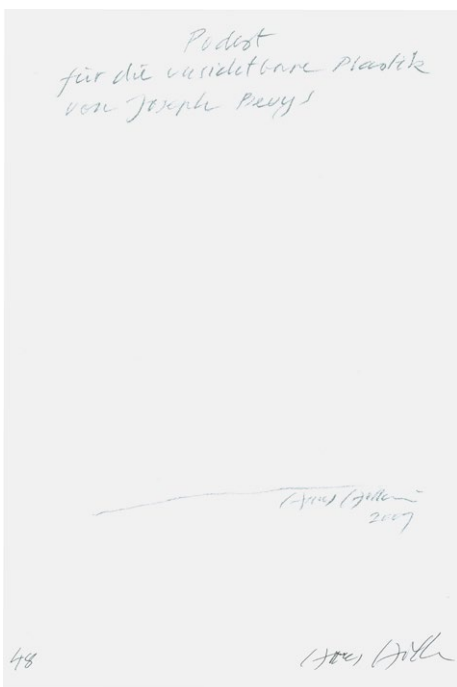
## Beuys und Hollein

... zählt Joseph Beuys neben Bernd und Hilla Becher, Marcel Broodthaers, Robert Filliou, Erwin Heerich, Richard Long und Panamarenko mit zu den ersten Künstler\*innen, die 1972 dem Museumsverein eine Jahresgabe zur Verfügung gestellt haben. Sein *Objekt zum Schmierern und Drehen*, bestehend aus einer kleinen, mit Fett gefüllten Metalldose sowie einem Schraubenzieher, wurde den Mitgliedern zum Preis von 110 DM angeboten. Erik Andersch hat früh ein Exemplar dieser Jahresgabe für seine Sammlung erworben.

Eigentlich ist 1972 auch von Hans Hollein eine Arbeit angekündigt worden. Seine Jahresgabe, genannt *Objekt* erschien aber erst ein Jahr später, gefolgt 1984 von einer weiteren Edition im Rahmen der legendären Jahresga-

benmappe *Hommage á Cladders*. 2007 hat Hollein dann dem Museumsverein anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Museum Abteiberg eine weitere und auch letzte Jahresgabe zur Verfügung gestellt: *Podest für die unsichtbare Plastik von Joseph Beuys*. Die Lithographie einer Bleistiftzeichnung Holleins zeigt einen waagerechten Strich, der als Basis für besagte unsichtbare Arbeit von Beuys zu verstehen ist und zugleich den nach wir vor aktuellen *Erweiterten Kunstbegriff* von Beuys thematisiert. Das macht im Moment auch die Zeche Zollverein in Essen mit der Ausstellung *Die unsichtbare Skulptur von Joseph Beuys*, die anlässlich des 100. Geburtstages des Künstlers in Halle 8 zu sehen ist.

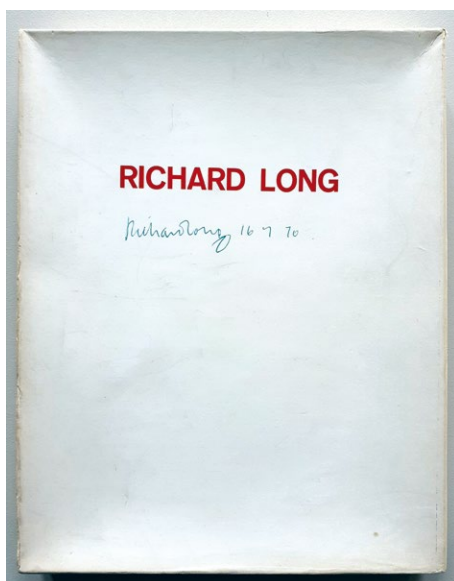
Bis heute hat das Thema des *Erweiterten Kunstbegriffs* von Beuys nicht an Relevanz verloren und entsprechend wenig Holleins Jahresgabe für den Museumsverein aus dem Jahr 2007. Über unsere Website kann sie zum Preis von 250 EUR erworben werden. (CK)



Hans Hollein, *Podest für die unsichtbare Plastik von Joseph Beuys*, 2007, Lithographie einer Bleistiftzeichnung, Text, 29,7 x 21 cm, Foto: Museumsverein

## KASSETTENKATALOGE MUSEUM MÖNCHENGLADBACH Schenkung an den Verein

Nach den verschiedenen Schenkungen ehemaliger, lange vergriffener Jahresgaben aus dem Besitz unseres Mitgliederkreises, freuen wir uns nun über ein weiteres Präsent. Angeregt durch den Artikel über die neu erschienene Publikation *Die Kassettenkataloge des Städtischen Museums Mönchengladbach 1967 – 1978* in der letzten Ausgabe der Mitteilungen, haben Margret und Fridolin Wulf, Mitglieder der ersten Stunde, dem Verein ein Konvolut von Kassettenkatalogen überlassen, die Johannes Cladders, teilweise in enger Kooperation mit den jeweiligen Künstler\*innen als Ausstellungsdocumentationen herausgebracht hat. Neben den Bestandskatalogen *Beleg I* und *Beleg II* sowie den Überblicksausstellungen *Postkarten, Räume* oder *Programm, Zufall, System*, finden sich monografische Werke, etwa zu *Daniel Buren*,



*James L. Byars, Braco Dimitrijević, Georg Ettl* und *Jonas Hafner* bis hin zu *Blinky Palermo, Ulrich Rückriem, Jan. J. Schoonhoven* oder *Lawrence Weiner*. Nach rund 40 Jahren seit ihrem damaligen Verkauf kehren die Kataloge damit wieder an das Museum zurück, verbunden mit der Möglichkeit, sie den Mitgliedern zugunsten des Vereins erneut anzubieten. Herzlichen Dank für diese schöne Spende mit Vorbildcharakter. Weitere Informationen sind auf unserer Website hinterlegt oder können telefonisch in der Geschäftsstelle des Vereins erfragt werden. Die umfangreiche Publikation mit einführenden Texten von Susanne Rennert und Susanne Titz ist im Museum erhältlich. (CK)

Kassettenkatalog Richard Long, 4 *Skulpturen*, Texte von Richard Long und Johannes Cladders, 1970, Exemplar Nr. 24/330. Auf dem Cover handschriftlich signiert und datiert. Foto: Museumsverein



Georg Ettl, *Ohne Titel*, 1997, Eisenblech, emailliert in Weiß und Hellblau, Ø 24,3 cm, Höhe ca. 2 cm  
Foto: Museumsverein

### ÜBRIGENS...

... finden sich auf der Website des Museumsvereins zwei weitere Jahresgaben der Vorjahre aus dem Kreis unserer Mitglieder. Neben den Arbeiten *Mönchengladbach I* von Sandro Chia aus dem Jahr 1981 sowie *Ohne Titel* von Birgit Werres von 1992, können wir neu die Jahresgaben *Ohne Titel*, Eisenblech, emailliert in Weiß und Hellblau, von Georg Ettl aus dem Jahr 1997, sowie den 1983 posthum erstellten Linolschnitt *Hahn (nach rechts)* von Otto Coenen unseren Mitgliedern anbieten.  
[www.mv-mg.de/jahresgaben](http://www.mv-mg.de/jahresgaben) (CK)

## JUTTA KOETHER Jahresgabe 2020 und Buchpräsentation Sonntag, 4. Juli, 15 Uhr

Nachdem die Präsentation der Jahresgaben 2020 wie auch die Vorstellung des Künstlerbuchs *Jutta Koether – Libertine* nicht zelebriert werden konnten, soll nun beides im Rahmen des Ersten Sonntags am 4. Juli nachgeholt werden. Geplant ist ein Gespräch zwischen Susanne Titz, Mitherausgeberin des Buches, und der Künstlerin, die eigens dazu nach Mönchengladbach kommt.

Das Künstlerbuch *Libertine* dokumentiert und interpretiert Koethers gleichnamige Einzelausstellung vom Oktober 2019 bis Februar 2020, die als eine große raumgreifende Installation in die Geschichte des Museums Abteiberg eindrang. Das von der Künstlerin gestaltete Buch mit Leporello-Umschlag zeigt ihre Gemaldeserien der Jahre 2018 bis 2020 und deren Zusammentreffen mit zentralen Werken der Mönchengladbacher Sammlung, wie auch ein Dossier mit Materialien aus dem Atelier. (Siehe auch *Mitteilungen # 02/2021*)

Neben der Buchvorstellung gilt der Nachmittag der Jahresgabe *Ohne Titel*, die Jutta Koether dem Museumsverein vergangenes Jahr zur Verfügung gestellt hat. Bei den 24 Exemplaren dieser Kaltnadelradierung einer Weinrebe auf Zerkall-Büttenpapier handelt es sich im Grunde um Unikate. Der Farbauftrag des angemischten Lilas auf die in Kupfer eingeritzte, 30 x 20,5 cm große Zeichnung – das Hineinreiben der Farbe in die Platte, manuell mit einem Stramin (Druckballen) – erzeugte sichtbar verschiedene Blätter. Sie zeigen unterschiedliche Farb-, Schatten- und Lichteffekte im Motiv der Weinrebe und ihrem Fond. Die eigens für den 4. Juli geplante Präsentation sowie das Gespräch mit der Künstlerin erlauben einen Einblick in die Vielfalt dieser Jahresgabe sowie ihrer besonderen Herstellung. Weitere Informationen zu dieser Arbeit, wie auch zu den übrigen Jahresgaben des Vereins, sind unter [www.mv-mg.de](http://www.mv-mg.de) hinterlegt. (CK)



Foto: Bellchild

Alle zwei Jahre verwandelt die Ensemblia Mönchengladbach in eine große Bühne für zeitgenössische Kultur. In diesem Jahr werden ungewöhnliche Orte in Wickrath und Umgebung bespielt. Als Festivalbeitrag hat das Museum Abteiberg das Duo Bellchild eingeladen. Henning Pszczola und Tarek Zarroug sind bekannt für experimentierfreudige Sounds, verträumte Gitarren, Lead-Vocals, spannungsgeladene Vibrationen und Samplings mit getriebenen Drums. Speziell für das Konzert der Ensemblia entwickeln die Musiker eine Lightshow, durch die ihre collagenartig arrangierten, psychede-

lischen Sounds auch zum visuellen Erlebnis werden.

#### PODCAST

Erste Einblicke gibt das Duo Bellchild im MG\_Artfriends-Podcast mit Julia Kasten Anfang Juni. [anchor.fm/julia-kasten](http://anchor.fm/julia-kasten)

#### FAHRRADTOUR ZUM KONZERT

Für Freitag, den 25. Juni, planen die MG\_Artfriends eine Fahrradtour zum Bellchild Konzert in Wickrath. Alle, die Lust haben an der Tour teilzunehmen, sind herzlich eingeladen.

## KONZERT

# ENSEMBLIA 2021 KONZERT BELLCHILD

Freitag, 25. Juni, 21 Uhr

Treffpunkt / Uhrzeit:

**19.00 Uhr** Treffpunkt Museum Abteiberg

#### KONZERT/LOCATION

21 Uhr / Eintritt frei / Infos zur Anmeldung: [www.ensemblia.de](http://www.ensemblia.de)  
Adolf-Kempken-Halle, Poststraße 6,  
41189 Mönchengladbach

Coronabedingt sind Änderungen möglich.  
[ensemblia.de](http://ensemblia.de) / [museum-abteiberg.de](http://museum-abteiberg.de) /  
[@mgartfriends](https://twitter.com/mgartfriends) / (HR/JK)

## SOMMERFERIEN 2021

**SUMMER SCHOOL**  
„jeder mensch ist ein künstler.“ (j.beuys)

**6.7. – 14.8.**  
**FÜR KINDER & JUGENDLICHE**

gestalten  
denken  
tiere  
zeichnen  
wahrnehmen

menschen  
bewegen  
malen  
pflanzen

beuys  
2021

Museum Abteiberg  
Anmeldung und Info: [www.museum-abteiberg.de](http://www.museum-abteiberg.de)  
Museum für Kultur und Gegenwart  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
MÖNCHENGLADBACH

In der *SUMMER SCHOOL* – gemeinsam kreativ sein und Freund\*innen kennenlernen. Ob nun mit Licht und Schatten malen, Farben aus Wildkräutern herstellen, ein Performancevideo drehen, Insektenhäuser bauen, oder gemeinsam Kunstwerke gestalten, wir lassen uns von Joseph Beuys und seinem berühmten Satz „Jeder Mensch ist ein Künstler“ anregen.

#### Programm und Anmeldung:

Das Programm ist auf der Website des Museums hinterlegt. Eine Anmeldung ist erforderlich bis eine Woche vor Start der Workshops, die Teilnehmezahl ist begrenzt.

**Buchungsportal** unter [service.museum-abteiberg.de](http://service.museum-abteiberg.de), alternativ unter Telefon 02161 252636 oder per mail an Henrike Robert, [robert@museum-abteiberg.de](mailto:robert@museum-abteiberg.de)



Es gibt gute Neuigkeiten. Die Kulturstiftung des Bundes hat im April das Förderprogramm »Kultursommer 2021« aufgelegt, welches genau unserer Ausrichtung auf freischaffende, lokale Künstler\*innen entspricht und das kulturelle Leben aus dem digitalen Raum wieder in die urbane Öffentlichkeit transferieren soll. In Zusammenarbeit mit Museum, Kulturbüro und der Stadt wurde ein Förderantrag gestellt, der von der Stiftung Ende Mai entschieden wird. Wenn alles gut geht, können wir uns dann gemeinsam auf ein 10-tägiges Open-Air-Kulturprogramm im atmosphärischen Skulpturengarten nach den Sommerferien vom 19. – 29. August freuen. Das Programm lässt sich zurzeit aufgrund der schwebenden Förderung nicht abschließend benennen. Es gibt ein paar sehr interessante Vorvereinbarungen und wir wollen auch etablierten Events erneut die Möglichkeit geben, Coronabedingt im Skulpturengarten zu landen. Die Gespräche laufen, sodass es spannend bleibt. Wenn das Programm endgültig steht, werden wir darüber in diversen Medien berichten. Also – beizeiten Augen auf! (UH)

Abbey Hill Concert #1, Byggesett Orchestra, 20.08.2020  
© Foto: Jörg Pispers

# SAMMLUNG VIEHOF

Freitag, 27. August

Nach der Sammlung von Michael Dornieden ermöglicht nun Eugen Viehof einen Besuch der Villa Hecht auf der Ecke Beethoven/Mozartstraße, die 1916 nach den Plänen von Robert Neuhaus und seinem Teilhaber August Stief im Stil des Klassizismus für den Fabrikant Kommerzienrat Paul Matthias Busch gebaut worden ist. 2006 erwirbt die Vibro Beteiligungs-GmbH & Co. KG das inzwischen als Villa Hecht bekannt gewordene Gebäude, um es als Firmensitz für das Familienunternehmen zu nutzen. So erfolgte nach aufwändigen Restaurierungen am 8. Mai 2008 der Umzug der Vibro-Gruppe in die Villa Hecht, die zudem Platz bietet, Teile der Sammlung Viehof aufzunehmen. Diese gilt als eine der bedeutendsten Privatsammlungen zeitgenössischer Kunst in Deutschland, die heute mit Werken unter anderem von Georg Baselitz, Peter Doig, Jörg Immendorf, Sigmar Polke, Daniel Richter, James Lee Byrars, Georg Herold, Mario Merz, Danh Vo, Candida Höfer, Cindy Sherman, Beat Streuli und Thomas Struth, in fast 1000 Werken wegweisende deutsche und internationale Avantgarde-Positionen vereint. Regelmäßig bestückt die Familie Viehof unterschiedliche Ausstellungen mit Arbeiten aus der Sammlung, so noch jüngst das Projekt *Freischwimmer: Fotografie der Sammlung Viehof & des Museum Kurhaus Kleve*. Eugen Viehof hat sich bereit erklärt, den Mitgliedern des Museumsvereins einen kleinen Einblick in die kom-

plexe Sammlung während eines Rundgangs durch die repräsentative Villa Hecht zu zeigen. Geschichten zur Kunst gehen dabei einher mit der wechselvollen Geschichte des Hauses.

**Treffpunkt** Villa Hecht, Eingang  
Mozartstraße 19, 41061 Mönchengladbach  
**15.30 Uhr**, Gruppe 1  
**16.45 Uhr**, Gruppe 2

Die Anreise erfolgt individuell, Parkplätze sind vorhanden

**Begleitung** Dr. Christian Krausch  
**Maximale Teilnehmerzahl** 15  
**Kostenbeitrag** 15 EUR

**Anmeldung** ab sofort im Sekretariat des Museumsvereins unter den bekannten Nummern (siehe Impressum). Bitte überweisen Sie den Kostenbeitrag nach erfolgter Anmeldung auf eines der Konten des Museumsvereins.



Villa Hecht, Gartenansicht von Südwesten 2020 mit einer Arbeit von Jörg Immendorf, Foto: Sammlung Viehof



## MG\_ARTFRIENDS

Trotz der Pandemie geht das Programm im Museum Abteiberg weiter.

### Donnerstag, 17. Juni, 16 Uhr

Ausstellungsgespräch *Werkstattbericht Sammlung/Archiv Andersch (Beuys)*

Christine Adolphs, Restauratorin, und Achim Hirdes, Ausstellungstechniker Museum Abteiberg geben Einblicke über die konservatorische und technische Arbeit, die im Hintergrund einer Ausstellung ablaufen.

### Freitag, 25. Juni, 19.30 Uhr

Fahrradtour zur Ensemblia/ Konzert von „Bellchild“

### Donnerstag, 15. Juli, 18 Uhr

Ausstellungsgespräch *Werkstattbericht Sammlung/Archiv Andersch (Beuys)* mit Bianca Grüger, Künstlerin und freie Mitarbeiterin Inventarisierung, und Karl Heinz Rummeny, Künstler und Kurator.

### Sonntag, 25. Juli, 12 Uhr Skulpturengarten

Picknick *Glück im Garten*

In Anlehnung an die Ideen des Architekten Hans Hollein möchten sich die MG\_Artfriends auf die ursprüngliche Idee des Museums besinnen. Hollein entwarf das Museum als einen Ort des Austauschs und des aktiven Erlebens von Kunst. Im Skulpturengarten wird im Rahmen eines Picknicks die Künstlerin Judith Döker *Drei Fragen über Glück* stellen. Außerdem warten Musik und viele zusätzliche Angebote auf Euch.

### Donnerstag, 19. August

Konzert im Rahmen des geplanten Abbey Hill-Festivals

### Podcast

#6/2: Podcast-Folge: Insides über und mit den Musikern der Gruppe „Bellchild“

#7/2: Podcast-Folge: Judith Döker und „Drei Fragen über Glück“

#8/2: Podcast-Folge: Ein Gespräch mit Künstler Dennis Afraz über NFT-Kunst